



Tätigkeitsbericht 2024

Jugendarbeit Ettiswil

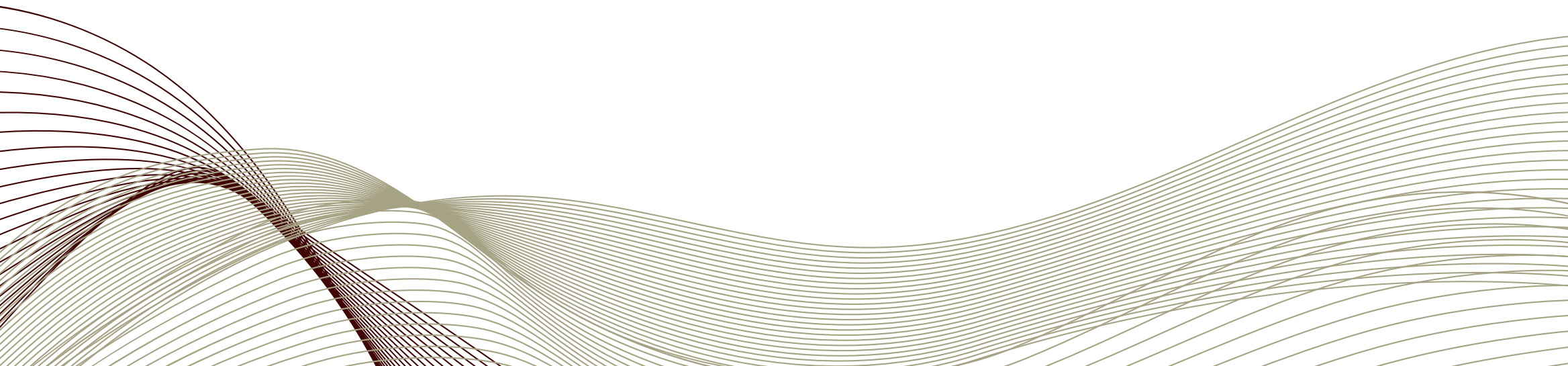
Telefon: 079 829 31 13
E-Mail: sokuan@ettiswil.ch

Jugendarbeit Ettiswil
Surseestrasse 5
6218 Ettiswil

Einstieg



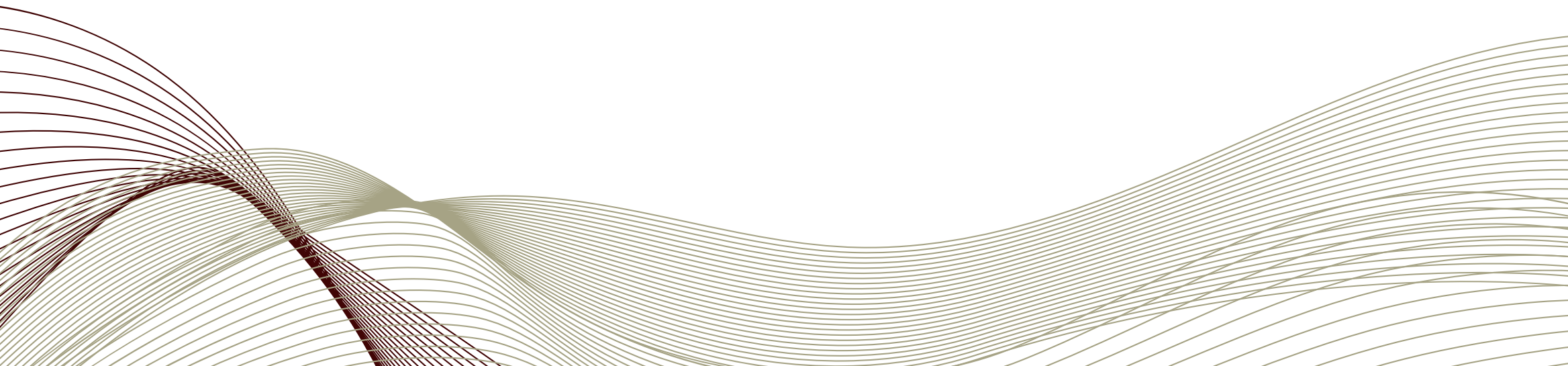
Im April 2024 begann meine Anstellung als soziokultureller Animator in Ettiswil. Eine direkte Übergabe von meiner Vorgängerin war aufgrund einer Vakanz nicht möglich. In den ersten Wochen konnte ich mich jedoch immer mehr in die Strukturen der Jugendarbeit und die Bedürfnisse der Jugendlichen einarbeiten. Dazu gehörten unter anderem zahlreiche Schulbesuche, um erste Kontakte zu knüpfen und die Jugendlichen besser kennen zu lernen. Parallel dazu wurden die ersten Veranstaltungen und Events organisiert, um direkt mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und aktiv zu werden.



Konzeptionelles



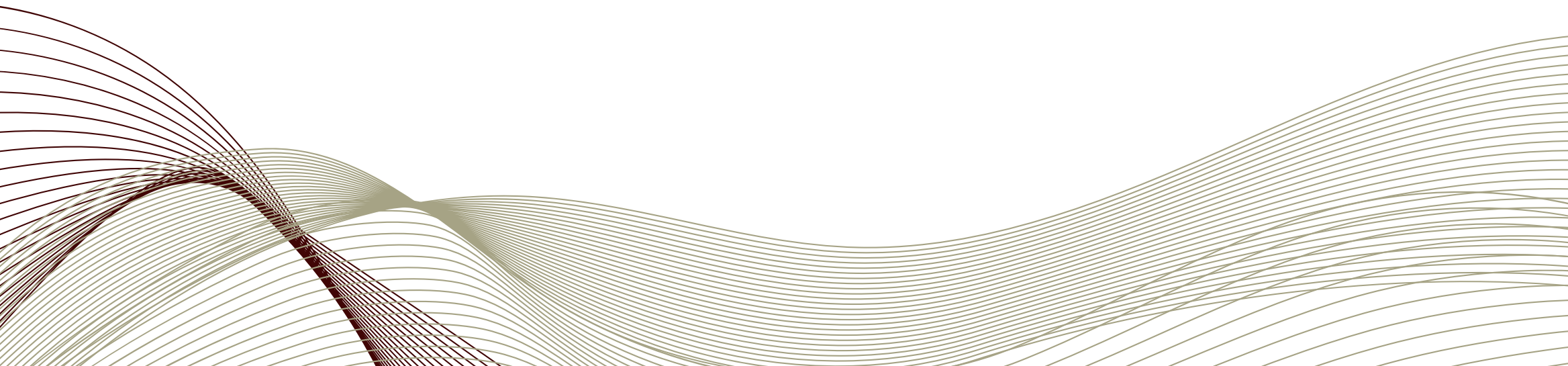
Im Jahr 2024 lag ein Schwerpunkt auf der Überarbeitung der operativen und fachlichen Grundlagen der Jugendarbeit. Dabei wurden das bestehende Konzept sowie das Leitbild eingehend überprüft und weiterentwickelt. Ziel war es, die aktuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Jugendlichen stärker in den Fokus zu rücken und die Angebote entsprechend anzupassen. Eine Bedarfserhebung unterstützte dieses Vorhaben. Das überarbeitete Konzept und das Leitbild bilden nun eine solide Grundlage für die zukünftige Arbeit und helfen mit, die Jugendarbeit in Ettiswil nachhaltig zu gestalten.



Vernetzung



Die Vernetzung mit anderen Institutionen und Akteuren war ebenfalls Teil meiner Arbeit. Besonders wertvoll war die Zusammenarbeit mit der Regiogruppe vom Netzwerk Offene Jugendarbeit Zentralschweiz (NOJZ). Durch den Austausch kann man von Best-Practice-Beispielen profitieren und sich mit anderen Fachpersonen austauschen. Ein weiterer wichtiger Schritt in der Vernetzung war die Teilnahme an Elternabenden. Hier konnte ich nicht nur die Jugendarbeit vorstellen, sondern auch das Vertrauen der Eltern gewinnen und ihre Perspektiven in die Entwicklung der Angebote einbeziehen.



Angebote

Ein zentraler Bestandteil meiner Arbeit war die Gestaltung und Durchführung von vielfältigen und zielgruppengerechten Angeboten. Einige Highlights stelle ich hier vor.

Offene Treffs mit verschiedenen Aktionen: Die offenen Treffs fanden regelmäßig statt – mittwochs für die 5. und 6. Klasse sowie freitags für die Oberstufe. Neben dem freien Austausch gab es immer wieder kleinere Aktionen wie Collagen gestalten, Malen oder Filmabende im Jugendraum. Die Jugendlichen nahmen das Angebot gut an und nutzten den Treff als Raum, um sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen.



Ping Pong Turnier: In entspannter Atmosphäre trafen wir uns, um ein Turnier zu spielen.

Angebote



Workshop zur Mitwirkung an der Dorfkernentwicklung:
Ein Format, das Jugendliche aktiv in die Entwicklung ihres Lebensumfeldes einbezog. Sie konnten ihre Ideen und Wünsche einbringen, was nicht nur ihre Partizipation, sondern auch die Identifikation mit ihrem Dorf stärkte.

Herbstferienprogramm: In den Herbstferien fanden zwei spannende Aktivitäten statt. Es ging ins Gameorama nach Luzern. Im interaktiven Museum konnten die Jugendlichen verschiedenste Spiele ausprobieren und sich über das Thema Gaming informieren. Zudem organisierte ich einen Filmnachmittag und einen Workshop zum Thema Spiegelbilder, der die Jugendlichen für das Thema Schönheitsideale sensibilisierte.

Angebote



Herbstmärkt: Am Vorabend des Herbstmärts haben wir mit Jugendlichen der 5. und 6. Klasse sowie der Oberstufe verschiedene Kuchen gebacken. Diese wurden am Markt gemeinsam mit Kaffee verkauft. Zusätzlich haben wir Crêpes angeboten, die besonders bei jüngeren Besucherinnen und Besuchern gut ankamen. Der Herbstmarkt verlief erfolgreich und mit dem Erlös wurde ein Ausflug ins Schoggimuseum finanziert.

Offene Turnhalle: Ein monatlicher Programmpunkt ist das im Herbst gestartete Angebot der offenen Turnhalle. Es richtet sich sowohl an die 5. und 6. Klasse als auch an die Oberstufe. Durch den altersgemischten Austausch wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und voneinander gelernt.

Angebote



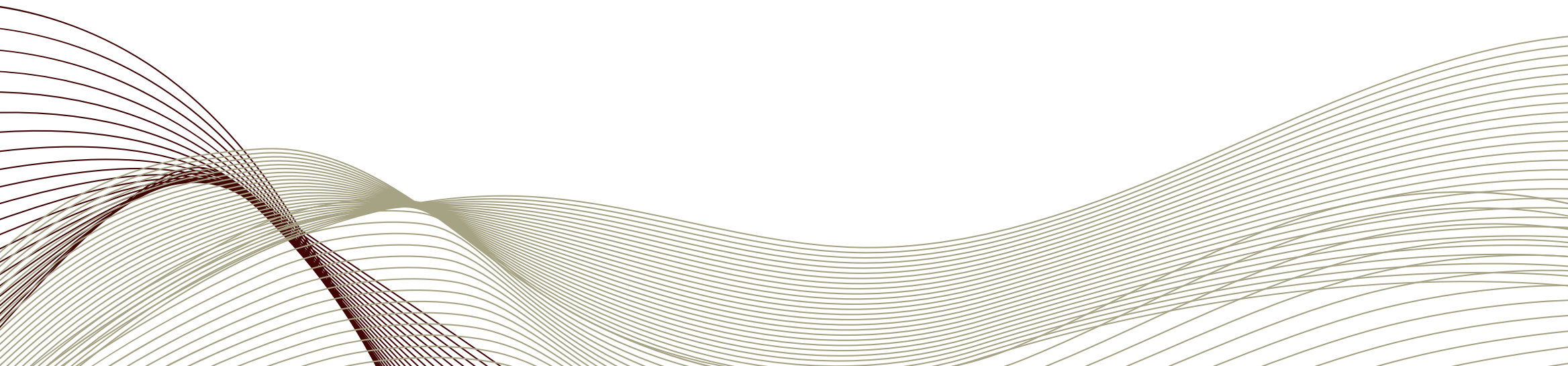
Besuch aus Buttisholz: Die Jugendarbeit Buttisholz besuchte uns im Jura. Dies ermöglichte einen Austausch zwischen den Jugendlichen unserer Gemeinden und es entstand ein abwechslungsreicher und interessanter Abend.

Guetzli backen: Eine weihnachtliche Aktivität, die nicht nur viel Freude bereitete, sondern den Jugendlichen auch die Möglichkeit gab, ihre kreativen Fähigkeiten in der Küche zu entfalten.

Ausblick



Das Jahr 2024 war ein vielversprechender Start für die Jugendarbeit in Ettiswil, geprägt von einer guten Mischung aus konzeptioneller Arbeit, Vernetzung und vielfältigen Angeboten. Im kommenden Jahr 2025 wird es darum gehen, diese Angebote weiter auszubauen, die Jugendlichen noch stärker in die Gestaltung ihrer eigenen Aktivitäten einzubeziehen und den Dialog mit der Dorfgemeinschaft zu fördern.



Impressionen



Impressionen



Danke

insbesondere allen Jugendlichen, welche die Jugendarbeit als Chance erkennen und mitgestalten!
Es freut mich, mit euch zusammen zu gestalten, auszuprobieren und zu entwickeln!

